

# Rhein-Sagen und Lieder.

(Mit schönen Stahlstichen verziert.)

Eine Sammlung

Romanzen, Balladen, Lieder u. Volks-Melodien,

AUS

deutschen Dichtern und dem Munde des Volks.)

In Musik gesetzt mit

PIANOFORTE-BEGLEITUNG

von den

vorzüglichsten Gesang-Componisten.

1<sup>er</sup> BAND.

Eigenthum des Verlegers.

B O N N,  
Verlag von J. M. Dunst.

111. 112. 113.

H. H E R T.

Kingetragen in das Archiv der Union.

Mit dem Erscheinen des vorliegenden zweiten Heftes findet sich die Verlagshandlung bewogen, die zahlreichen Subscribenten der „Rheinsagen“ darauf aufmerksam zu machen, wie beim Fortgange des Unternehmens der ursprüngliche Plan in so fern abgeändert worden, dass nämlich sämtliche schon gelieferte und noch zu liefernde Compositionen nur in ausgewählten Originalen bestehen. Die bedeutende Anzahl der, auf unsere Aufforderung von den berühmtesten Künstlern eingelauften Beiträge ist nämlich über alles Erwarten so gross, dass wir uns zu dieser Abweichung, wenn auch mit bedeutenden Kosten, doch gerne verstehen. Die Redaktion des Werkes, welche mehreren Künstlern vom Fach und von anerkanntem Rufe übertragen worden, wählt unter den vorhandenen Compositionen nur das Vorzüglichste aus, und bleibt alles Mittelmässige streng ausgeschlossen. Mehrere Texte sind eigends neu und manche höchst originell für unsern Zweck gedichtet worden. Auch auf das Aeussere haben wir alle Sorgfalt verwendet und keine Kosten gescheut, das zweite Heft noch ungleich geschmackvoller auszustatten; wie schon ein Vergleich mit dem ersten Heft leicht darthut. Wir werden so fortschreitend stets darauf sinnen, das Werk immer vollkommner zu liefern, und fortwährend mehr leisten, als ursprünglich versprochen worden.


Möge sich daher unser Unternehmen des Beifalls der Kenner, und einer recht weiten Verbreitung erfreuen.

BONN, im Januar 1839.

J. M. Dunst.

lan. Mus. 28311





Rhein - Saarn und Tieder.

*in Musik gesetzt mit*

Pianoforte-Begleitung

VON

C. Almenräder, C. Banck, C. Böhmer, H. C. Breidenstein,  
F. Curschmann, Fa. Hensel, E. W. Kallivada, C. Keller, J. Klein,  
C. Leibl, C. Löwe, H. Marschner, Johanna Mathieux,  
F. Mendelssohn-Bartholdy, C. G. Reissiger, J. Rietz.

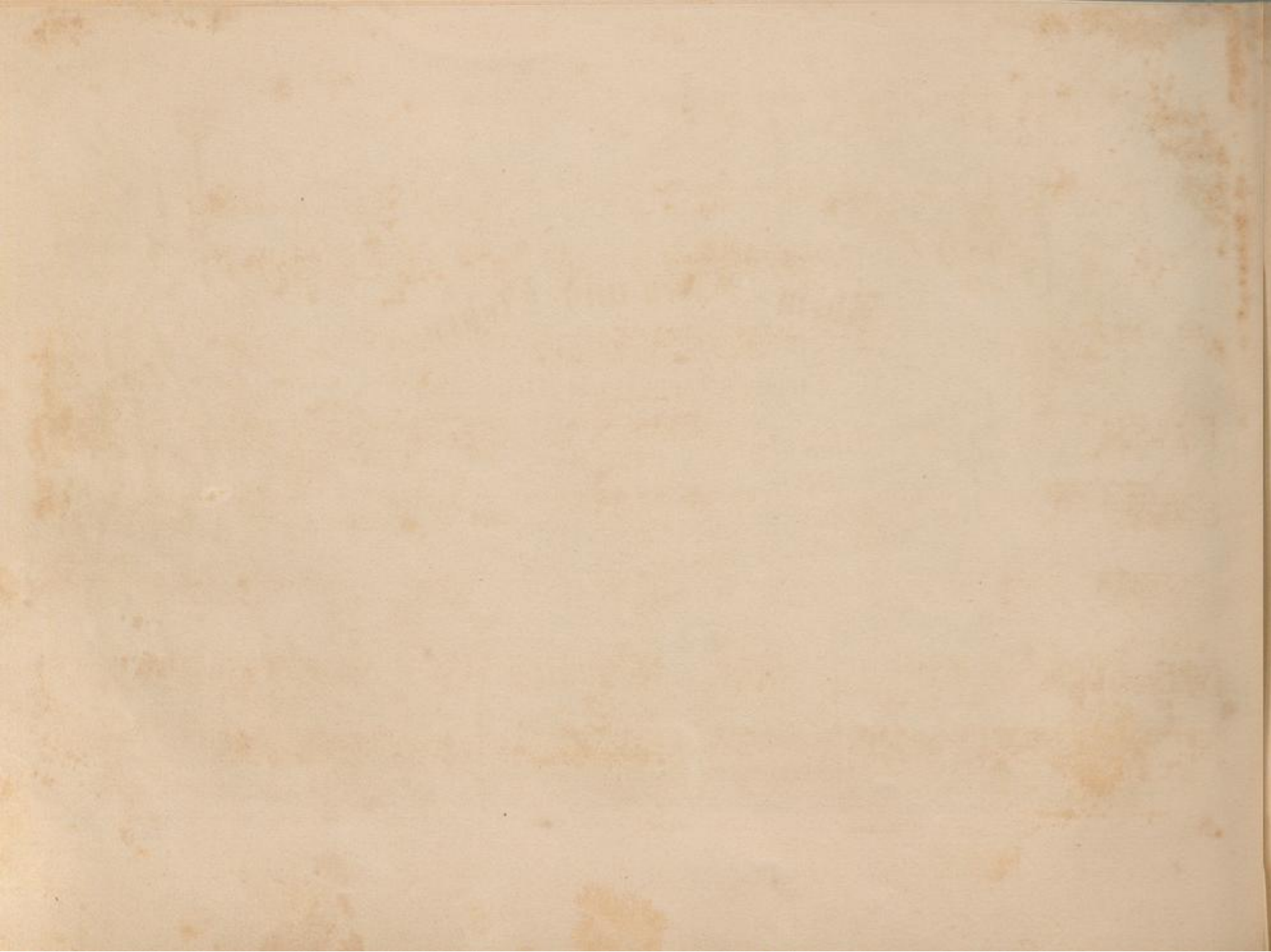
11 . 111 . A .

BONN,

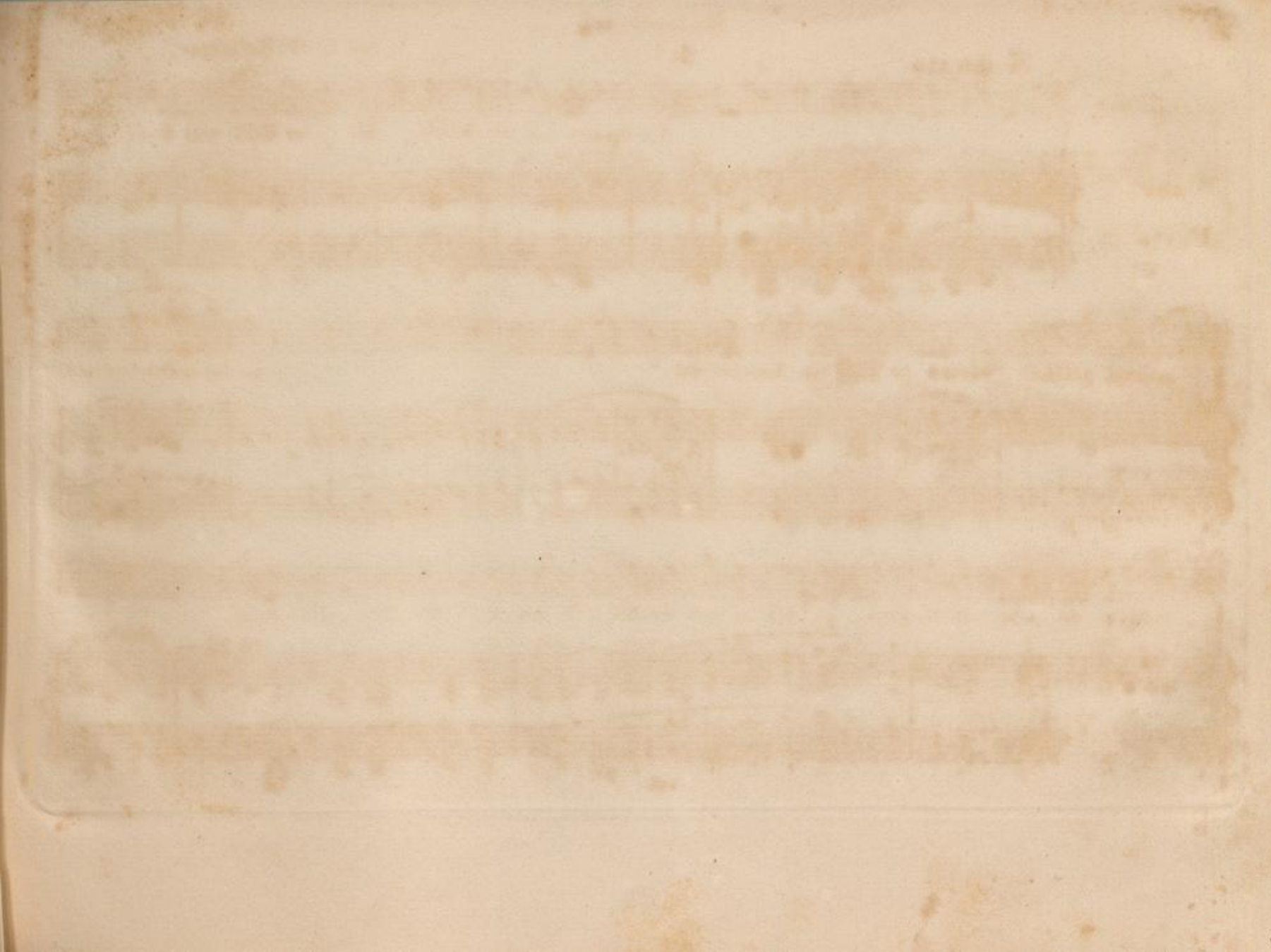
Verlag von J. M. Dunst.

*Eigenthum des Verlegers.  
Eingetragen in das Vereinsarchiv.*

111 . 112 . 113 .







Moderato .

Ballade .

Singstimme .

Von Spanien kam die Kunde: " wie jener Held von Stahl Ro -

Piano :

Forte .

- land gefällt worden im Thal von Ronces - val . "

Da nahm den frommen

Schleier die schöne Hilde - gund , ge - lob - te Gott die See - le mit to - des - blei - chem Mund .

slentando .



a tempo.

*mf* Doch bald viel andre Kunde sandt' aus der grüne Rhein: "Kein Schwert konnt ihn besiegen,

die Liebe nur allein! Es ward die schärfste Lanze ihm durch das Herz ge-

rannt, als Hildegund, die schöne, er Gott vermählet fand!

1/2.

trem.



Auf hohem Felsen liess er sich eine Klause baun, von da zu ihrem Kloster in den Rhein hin-ab zu

*p*

*Più lento.*

.schaun. *legato.* Da scholl von grüner In-sel der Non-nen Sang em-por:

*ritard:* *pp* Melodie: O sanctissima etc:

Die holde Stim-me wänt' er zu hö-ren aus dem Chor!

*mf*



Wie Blu - menseim die Bie - ne, sog er den süs - sen Schmerz, bis Min - ne ihm ge -

The first system of music features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The piano part includes a *cres.* (crescendo) marking. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

bro - chen das tapf - re Helden - herz, bis Minne ihm ge - brochen das tapf - re Helden -

The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment includes dynamic markings *deces.* (decrescendo), *f* (forte), and *pp* (pianissimo). The piano part features a complex texture with many beamed notes.

herz, das tapf - re Hel - den - herz, das tapf - re Hel - den - herz ——— ! (A. Kopisch.)

The third system concludes the piece. The piano accompaniment includes dynamic markings *ppp* (pianississimo), *sempre f* (sempre forte), and *calando* (diminuendo). A *Ped.* (pedal) marking is present at the end of the system. The piano part ends with a final chord and a fermata.



In mässiger Bewegung .

Singstimme .



- 1 . In Ju - - gend - träumen  
 2 . für - - der hatt' ich  
 3 . zög ich auch noch  
 4 . sei - - ner Mit - te

Piano :

Forte .



hört' ich schon der Rheineswel - len Zauberton ; ich träum - te: Wollt ich glücklich seyn, ich könnt' es  
 kei - ne Ruh, es zog mich stets den Bergen zu ; ich dach - te: Ach, am Rhein, am Rhein, kann nur das  
 zehnmal fort — lang lässt's mich nicht an einem Ort — zum elf - ten Ma - le liess ich's seyn, und spräch: Ich  
 blüht mir Glück, ich seh - ne nie - mals mich zurück ; Es ist so recht nach meinem Sinn: Froh, gastlich





vivace e f

nur am Rhein, am Rhein. Drauf wurd' ich Mann; mit Ruhm und Glück trieb deutsche Kraft den Feind zu -  
 wah-re Le - - ben seyn. Den Wan-der-stab nahm ich zur Hand, und weit und breit zog ich durchs  
 bleibe nur am Rhein. Wenn sin-nend ich am U-fer steh', und nach den Sie-ben Ber-gen  
 und so gra-de hin. Auch trifft mein Fuss, wo-hin er zieht, auf Grosses, das der-einst ge-

rück; und herr-lich in der Freiheit Gluth sah ich des Rheines heil'-ge Fluth. Und  
 Land, sah man-chen Strom, zog übers Meer, doch ei-nen Rhein fand ich nicht mehr. Und  
 seh', dann sprech ich aus mit Mund und Hand: es ist doch ein gar herrlich Land. Der  
 blüht, und wo die Blicke sich er-gehn, ist Herrliches im Land geschehn. Dess



als der Friede uns umschlang, wie fühlt' ich heissen Liebesdrang nach meinem lieben  
 war der reiche De-lavar Co-lum-bi-ás auch noch so klar, als ich beschifft die  
 Go-des-berg, der Drachenfels, ge-hüllt in zartem Nebelschmelz — mir ist, als wenn, be-  
 freu' ich mich, und oh-ne Dunst voll-führ ich meine freie Kunst, frei wie der Rhein, der

*p* *cres*

deutschen Strom, der kühn durchwallt der Berge Dom. Laut grüsst ich ihn zum zweiten Mal beim majes-  
 U-fer sein, ja, schön, bei Gott! jedoch — kein Rhein. Ich hab' mich wacker umge-sehn bei Wogen-  
 kränzt mit Wein, sie stimmten an: "Am Rhein am Rhein!" Das Volk das an den Ufern lebt, und wie sein  
 brausend wallt, zu seinem Ziel ohn' Auf-ent-halt. Und heisst es ein-stens: Gu-te Nacht, zieh aus, o

*f* *p* *con espress:*



poco ralenti:

tät'schen A - - bend - strahl; und, ob ich auch zur Heimath kam, sein Bild ich mit im Bu - sen  
 drang und Stur - mes - wehn, bin ziemlich ü - - ber - all zu Haus, doch ruh'n will ich am Rhei - ne  
 Strom ge - wal - tig streht, ein bra - ves Volk, voll Lebens - muth - ich bin dem Vol - ke herz - lich  
 Geist, es ist voll - bracht! Dann sag' ich zu den Freunden mein: "Gottlob! - - be - grabt mich an dem

colla parte.

a tempo.

nahm .  
 aus .  
 gut .  
 Rhein !,, ( Schier . )

2. Und  
 5. Und  
 4. In

*p* a tempo.

dimin: *pp*



Andante.

Singstimme.

1. 0 schön\_e Zeit, wo Schloss und Zin - ne, froh  
 2. schön\_e Zeit, du muss - test schwinden, wir  
 5. schön\_e Zeit, du bist ver - ron - nen, Zer -

Piano :

Forte.

wieder - halt vom Lied der Min - ne, wo Spiel und Tanz im goldnen Saa - le, wo  
 sind noch hier, es zu ver - kün - den: Wie Lieb und Treu von hier ge - wi - - chen, wie  
 störung hat hier frech be - gon - nen. Ge - schirmt vom Dach der al - ten Lin - de, er





Becher - klang beim heitern Mahle ; wo Lanz und Schwert nur Rit - - ter trugen , die  
 Ros' im Gar - ten ist ver - blichen ! Da wo sich wild nun E - - pheu ranket , hat  
 zäh - len wirs dem En - kel - kinde , wie mächtig hier dies Schloss ge - strahlet , und



*cres* *f* *cres* *p* *Fine.* §

sich für Ehr und Lie - be schlugen , sich für Ehr und Liebe schlu - gen . 0  
 Lieb' mit Ge - gen - lieb' ge - danket , Lieb' mit Ge - gen - lieb' ge - dan - ket . 0  
 wie Ver - gang - nes Zukunft malet , wie Ver - gang - nes Zukunft ma - let .

(Friederike Robert.) §

*p* Ped. *Fine.*





All<sup>o</sup>. maestoso .

Piano : *f*

Forte .

Ped.

\* Ped.

Sag an , was hinauf zur Dra - chen - kluft die bunt be - - weg - te

*p*

\* Ped.



Men - ge ruft? Sag an, was hin - auf zur Dra - chen - kluft die bunt be - weg - te

*Ped.* \*

Men - ge ruft? Vor - an ei - ne Jung - frau, so ro - sig und

*dim.* *Ped.*

hold, einen Li - li - en - kranz in der Lok - ken Gold? " Der

*Ped.* *cres* \*



Hei - den Beu - te, die Christen - braut, so heut dem Drachen wird ver - traut! der

*crec*

Hei - den Beu - te, die Christen - braut, so heut dem Drachen wird ver - traut! " Dort.

o - ben schimmert der Blut - al - tar, hang starrt hin - auf die ver - stumm - te Schaar, dort

*f* *f* *f* *f*

Ped.

142.



o - ben schimmert der Blut - al - tar, bang starrt hin - auf die ver - stumm - te Schaar .

Seht an der stei - - len Fel - - sen - wand die

*dim.* *p*

Ped.

Jung - - frau im weis - - sen Licht - - ge - wand !

Ped.



Schon hört man den Dra - chen keuchend

*sempre p*  
Ped.

*senza Ped.*

nahn die ge - - wohn - - te Beu - te zu em - -

*cres*

pfahn . Und aus der gif - - ti - gen

*f*



Fel - - sen - - spalt wälzt sich die gräss - - li - che

Miss - - ge - - stalt . Der Jungfrau naht das Un - gethüm ,

ein Sprung noch, ein Hauch, und sie ist da - hin . Da hält sie

*p* *f* *f* *dim.*

\* *p* *f* *dim.* \*  
Ped. Ped.



aus des Bu - - - sens Flor ein Cru - - ei - - fix ihm

*p*

con Ped.

he - - tend vor, und wie der Dra - che dies Bild - niss er - schaut, da

crescendo assai.

*f*

senza Ped.

ächt er gewal - - tig und knir - - schet laut, vom Fels - hang stürzt er sich



zi - schend hin - ab , im Ab - grund em - pfängt ihn das  
 gäh - nen - de Grab .

*dim.*  
*p*  
*Ped.*  
*cres.*  
*ff*



Der alte Abt .  
(Kloster Heisterbach am Siebengebirg.)

von H. K. Breidenstein .

Langsam und getragen .

Singstimme .

Dort in den Kloster . mau . ern geht der

Piano : *f*

Forte . *fp*

*p* *mf* *cres* *f*

The first system of the musical score features a vocal line (Singstimme) and a piano accompaniment (Piano and Forte). The vocal line begins with a whole rest followed by a melodic phrase. The piano accompaniment consists of two staves: the right hand plays chords and the left hand plays a rhythmic accompaniment. Dynamics include *f*, *p*, *mf*, *cres*, and *f*.

al . te Abt her . um , sein langes Haar im Win . de weht , der Rü . cken ward ihm krumm .

*deces.* *p*

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics. The piano accompaniment includes a *deces.* (decrescendo) marking and a *p* (piano) dynamic. The system concludes with a final melodic phrase in the vocal line and a corresponding piano accompaniment.



Nicht mit den Au - gen sieht er mehr, er tappt nur mit dem Stab. Was sucht er doch? Was

*f* *mf*

wandert er? Er zählt die Grä - ber ab.

*f* *p* *ten.* *ten.*





Doch wie er zählt und wie er späht, Eins fehlt ihm im-mer noch. Dann schüttelt er das Haupt und



*f*

*f*

*p*

*crec*



ten.

Langsamer.

geht, kehrt mor-gen wie-der doch. Die



*f*

*f*

*p*

*dim.*

Langsamer.

col 8°





*mf* *dim. pp* *mf* *cres*



*f* *ff* *f* *decresc* *colla parte.* *dim: rallent:*





*[Faint, illegible text at the top of the page, possibly a header or title.]*

*[Faint, illegible text in the upper section of the page.]*

<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

*[Faint, illegible text in the middle section of the page.]*

<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>	<i>[Faint, illegible text]</i>
--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

*[Faint, illegible text at the bottom of the page.]*